

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Schulleiterinnen und Schulleiter!
Liebe SQPM!

Teilstandardisierte kompetenzorientierte Reife- und Diplomprüfung

Danke an alle Schulen, die am Schulversuch zur sRDP teilgenommen haben und mit ihren Erfahrungen und Rückmeldungen einen wesentlichen Beitrag zur „Etablierung der sRDP“ geleistet haben. Die Ergebnisse sind überaus positiv ausgefallen.

Es ist nun noch ein Jahr Zeit bis zum ersten Durchgang im gesamten BHS-Bereich. Diese Zeit gilt es gut zu nützen – Übungsmaterial und Beispiele sowie alle Informationen hinsichtlich des reibungslosen Ablaufs stehen unter <https://www.bifie.at/> zur Verfügung.

WICHTIG: Im Herbst 2015 wird es noch eine „Mathematik-Offensive“ in der LehrerInnenfortbildung geben, um auch in diesem Fach gut gerüstet zu sein – es wird um rege Teilnahme an den Veranstaltung gebeten.

Novelle zur VO über die abschließenden Prüfungen BMHS, BA

Begutachtungsentwurf siehe https://www.bmbf.gv.at/schulen/recht/erk/po_bhsba_bmhs_ba.html. („Alte Lehrpläne – neue PO“). Die Prüfungsordnungen zu den Schulversuchen „Vorgezogene Lehrpläne“ („Neue Lehrpläne – neue PO“) werden im Herbst übermittelt.

Homepage zu Diplomarbeit BBS und Individuellen Lernbegleitung online

<http://www.diplomarbeiten-bbs.at/> sieht sich als Informationstool für die Erstellung von Diplomarbeiten. Es werden die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen sowie der gesamte Diplomarbeitungsprozess – von der Entstehung bis zur Beurteilung – dargestellt. Darüber hinaus bietet diese Website Anleitungen zum wissenschaftlichen Arbeiten sowie zum wirkungsvollen Präsentieren und Diskutieren von Diplomarbeitsergebnissen – illustriert mit konkreten schulartenübergreifenden und schulartenspezifischen Beispielen, welche immer nur Empfehlungscharakter haben und keinesfalls das gesamte Spektrum der Möglichkeiten abdecken, sowie nützlichen Tipps.

<http://www.ilb.berufsbildendeschulen.at> stellt die Maßnahme der Individuellen Lernbegleitung (ILB) vor, die im Rahmen der modularen Oberstufe gesetzlich verankert wurde. Diese Website erläutert die rechtlichen Rahmenbedingungen, stellt relevante Dokumente sowie nützliche Unterlagen zur Umsetzung an den Schulstandorten zur Verfügung und gibt einen Einblick in das BMBF-Schulungsprogramm ILB.

Q-hum & Q-hlfs

Ergebnisse Screening Instrument

Im März 2015 fand wieder die bundesweite Evaluation mit Hilfe des „Screening-Instruments“ statt.

Der Vergleich der beiden Jahre (2015/2012, siehe Beilage) hat über die Bundesländer hinweg kaum Veränderungen gezeigt. Eine Zuordnung von Maßnahmen zu Veränderungen kann daher nicht ohne weiteres getroffen werden.

Welche Items sollen nun im Fokus bleiben? Besonders die gelb markierten Items zeigen, dass bundesweit gesehen v.a. im Bereich Individualisierung von den Schülerinnen und Schülern Praxisnähe, Beratung über Stärken und Schwächen und Berücksichtigung der individuellen Lerngeschwindigkeit vermisst wird; gleiches gilt auch für die Reflexion der Rolle von Männern und Frauen. Hier gilt es, „pädagogische Ausdauer“ zu beweisen. Manches braucht Zeit – aber vieles braucht einfach mehr Zeit...

Evaluation abschließende Prüfungen

Evaluation Vorsitz an Kommission bzw. Kommission an Vorsitz

In diesem Bereich nützen nur manche die Plattform als Rückmeldeinstrument – viele Vorsitzende nehmen sich aber den ausgedruckten Bogen mit und behandeln die Fragen gemeinsam mit der Kommission. Der mündliche Austausch ist natürlich jedenfalls erstrebenswert, die Nichterfassung auf der Plattform, hat aber den Nachteil, dass künftige Vorsitzende NICHT über etwaige positive aber auch negative Anmerkungen Bescheid wissen und dadurch eine einheitliche und kontinuierliche Vorsitzführung erschwert wird. Es ergeht daher die Bitte, die Rückmeldungen vermehrt auch in über die Plattform einzutragen, um auch in den Folgejahren darauf zurückgreifen zu können.

Schulteamworkshop – Neuauflage

Es ist der Abteilung II/4 gelungen ein alt bewährtes Format – ressourcentechnisch – wiederzubeleben, die **Schulteamworkshops**. Von 19. bis 21. Oktober 2015 bekommen daher 16 humanberufliche Schulen die Möglichkeit im Schulteam (max. 6 Personen) zu einem bestimmten Qualitätsthema zu arbeiten, wichtigstes Kriterium ist die **Teilnahme der Schulleitung und des Steuerungsteams** des Standortes. Die inhaltliche Begleitung übernimmt in bewährter Weise das Team von 2move.

Q-Fortbildungen

Die **QUALI-QIBB-Lehrgänge** starten im Herbst 2015 für QPM sowie LSI u. Schulleiter/innen:

"Lehrgang zum/zur zertifizierten Qualitätsprozessmanager/in für QIBB" (12 ECTS, 2 Semester) und

"Qualitätsmanagement für Führungskräfte in QIBB" (6 ECTS, 1 Semester); die Anmeldung ist bis 31.5.2015 möglich. Nähere Infos: www.arqa-vet.at/quali-qibb/quali-qibb/

QUALI-QIBB-Workshop "Feedbackmethoden im Qualitätsmanagement/QIBB"

Bundesweites Seminar (über PH OÖ) für BS und BMHS; bereits aktive oder zukünftige SQPM und LQPM sowie Lehrkräfte, die Feedbackmethoden im Rahmen von Unterrichtsentwicklung einsetzen möchten. Termin: 11.6.2015, 9.00 - 17.00 Uhr, Wien. Anmeldung bis 15.5.2015 per Mail an arqa-vet@oead.at
Info-Blatt: http://www.arqa-vet.at/fileadmin/download_files/11-06-2015_ED_Feedbackmethoden.pdf

"Gesundes Führen"

Bundesweites Seminar (PH OÖ) für Schulleiter/innen, Abteilungs- u. Fachvorständ/innen und Schulaufsicht aller BBS von 24.6.2015, 10.00 - 18.00 Uhr bis 25.6.2015, 08.30 - 17.00 Uhr, im Hotel Post, Traunkirchen. Organisation durch Fonds Gesundes Österreich und BMBF; Anmeldung per Mail an arqa-vet@oead.at
Info-Blatt: http://www.arqa-vet.at/fileadmin/ARQA-VET/Seminar_Gesundes-Fuehren_24u25-06-2015.pdf

Ein weiteres Seminar "Gesundes Führen" wird am 15./16.12.2015 stattfinden (Ort offen); Voranmeldungen per Mail sind bereits möglich.

Neuer Lehrplan – und nun?

Viele Schulstandorte befinden sich durch die schulversuchsweise vorgezogenen Lehrpläne schon mitten in der Umsetzung. Die aktuelle Lehrplangeneration sollte als Chance genutzt werden, den Fokus auf die Kernaufgabe von Schule - nämlich guten Unterricht - zu legen.

Im Sinne der Grundlagen erfolgreichen Changemanagements kann Veränderung (Change) an den Standorten nur passieren, wenn bei der Umsetzung von einer Vision (V) ausgegangen wird, Kriterien (K) entwickelt sowie Impulse (I) gesetzt werden und natürlich auch die Umsetzung (U) erfolgt:

„Change = V*K*I*U“

Wie ja hinlänglich aus der Mathematik bekannt, ist das Produkt 0, wenn auch nur einer der Faktoren 0 ist.

Um diesbezüglich Impulse zu setzen – ein wichtiger Veranstaltungshinweis:

!Save the Date! - 29. Februar bis 3. März 2016 – Tagung aller HUM und HLFS

Im Kongresshaus Bad Ischl wird eine **Gesamtdirektor/innen-Tagung** der humanberuflichen und land- und forstwirtschaftlichen Schulen stattfinden mit dem Titel ...



PlanCheck:

Den Lehrplan mit Leben (er)füllen

Begonnen wird am 29. Februar 2016 um 18.30 Uhr mit einem Erfahrungsaustausch, **einem** ersten Programmpunkt sowie einer leiblichen Stärkung, voraussichtliches Ende am 3. März 2016 wird um 16.00 Uhr sein. Zimmer werden von der Abt. II/4 vorreserviert, das Prozedere bezüglich Reservierung und der detaillierte Programmablauf werden im Herbst übermittelt.

Literaturtipp

Carnevale, C. & Wojnesitz, A. (2014) „Sprachsensibler Fachunterricht in der Sekundarstufe“ Grundlagen – Methoden – Praxisbeispiele. Österreichisches Sprachenkompetenzzentrum (ÖSZ Praxisreihe Heft 23)., Link: http://www.oesz.at/sprachsensiblerunterricht/UPLOAD/Praxisreihe_23web.pdf

HUM-Magazin

Das aktuelle HUM-Magazin finden Sie in der Beilage.

Vielen Dank an alle beteiligten Personen in humanberuflichen und land- und forstwirtschaftlichen Schulwesen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Schuljahr!

Die Abteilung II/4 wünscht erholsame....



Mit freundlichen Grüßen